

# wirtschaft

09/2020

Industrie- und Handelskammer · 80323 München  
 ZKZ 03891 · Entgelt bezahlt · PVSt  
 Deutsche Post  
 PRESSEPOST  
 \*0007055844\*\*9/2020\*  
 \*VV:WG:21 WB:17 WG:C\*  
 An die Geschäftsleitung  
 CB  
 Büromaschinen Leasing GmbH  
 Westermayerstr. 5 - 7  
 83022 Rosenheim

1581 | 19

## it Erfolg ausbilden!

Förderprogramme, Onboarding, Prüfungen  
– berufliche Ausbildung in der Pandemie

### Miraphone

Beim Instrumentenbauer wählen Mitarbeiter den Chef und sind am Gewinn beteiligt

### Mixed Reality

Der Mix aus digitaler und analoger Welt schafft neue Geschäftsideen

### Firma retten

Mediation kann helfen, die Insolvenz zu vermeiden

# Kleine Karte mit großer Wirkung

Mit der AzubiCard können Unternehmen Auszubildenden Vergünstigungen einräumen und junge Zielgruppen für sich gewinnen. Eine erste Zwischenbilanz zeigt: Das Engagement zahlt sich für die Partnerfirmen aus.

SABINE HÖLPER

AzubiCard – Vorteile für Auszubildende und Unternehmen



Foto: Shutterstock/©omeinchpunch

## Darum geht's

- ▶ Alle Azubis erhalten automatisch eine AzubiCard, mit der sie spezielle Angebote nutzen können.
- ▶ Die zusätzlichen Vorteile erhöhen die Attraktivität der beruflichen Ausbildung.
- ▶ Die Zahl der teilnehmenden IHKs steigt ebenso wie die Zahl der Partnerfirmen.

**M**oritz Hirsch, Mitarbeiter der FC Bayern München Basketball GmbH, fand es schon immer ungerecht: Studierende haben einen Studentenausweis, damit erhalten sie an vielen Stellen Vergünstigungen. Azubis haben meist genauso wenig Geld, müssen aber den vollen Preis bezahlen. »Das konnte ich noch nie nachvollziehen«, sagt Hirsch. Die Azubis unter den Fans hätten das im Übrigen genauso gesehen. Immer wieder habe es Anfragen gegeben, warum

sie nicht verbilligten Einlass in die Halle erhalten. Mit Start der neuen Saison wird der FC Bayern München Basketball Azubis genauso unterstützen wie Studenten: Ab Herbst nimmt das Unternehmen am Projekt AzubiCard teil und gewährt mindestens 30 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis, wenn die Spiele wieder vor Publikum stattfinden können. Für ein Spiel, das regulär zum Beispiel 30 Euro kostet, muss ein Azubi dann nur noch 21 Euro zahlen. Vor einem Jahr hat die IHK für München und Oberbayern die AzubiCard eingeführt,



## So werden Firmen Partner

Partnerunternehmen können ihre Angebote für Azubis kostenlos präsentieren unter: [www.azubicard.de](http://www.azubicard.de)

Dazu füllen Firmen das Antragsformular auf [www.azubicard.de/oberbayern](http://www.azubicard.de/oberbayern) aus.

Nach einer Prüfung stellt die IHK für München und Oberbayern das Angebot online. Die Unternehmen erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Die Azubis erfahren auf der Webseite und über die Social-Media-Kanäle der IHKs von den bestehenden Vergünstigungen. Am Point of Sale werden sie zudem über entsprechende Werbemittel darauf aufmerksam gemacht, dass der Shop ein offizieller AzubiCard-Partner ist und es sich lohnt, seine Karte zu zücken.

die Idee kommt von der IHK Trier, die 2018 die AzubiCard ins Leben gerufen hat. Zum Ausbildungsstart 2020/21 werden sich bereits 25-IHKs und auch vier baden-württembergische Handwerkskammern am Projekt beteiligen. Insgesamt erhalten in ganz Deutschland mehr als 350 000 Azubis eine AzubiCard, 630 Partner sind im Bundesgebiet aktiv. Laufend stoßen weitere Partnerfirmen dazu, denn die AzubiCard kommt bei den Jugendlichen hervorragend an.

Ein halbes Jahr nach Einführung der Karte befragte die IHK für München und Oberbayern die teilnehmenden Partnerfirmen nach ihren ersten Eindrücken. Das Ergebnis: Die Erfahrungen waren ausnahmslos positiv. Auf die Frage, ob man anderen Firmen empfehlen würde, AzubiCard-Partner zu werden, antworteten alle Befragten mit Ja.

Denis Stanojevic, Pressesprecher von McDonald's Deutschland LLC Region Süd, ist ebenfalls von der AzubiCard überzeugt. Seit dem Start der Karte am 1. September 2019 ist McDonald's in München und Oberbayern dabei. Ab einem Einkaufswert von fünf Euro erhalten die Azubis in den Filialen zehn Prozent Rabatt. Für die Burgerkette war es selbstverständlich, von Beginn an mitzuwirken: »McDonald's beschäftigt selbst rund 1470 Azubis. Die

AzubiCard bietet tolle Vergünstigungen zur Freizeitgestaltung sowie im Einzelhandel und der Gastronomie in der Region. Somit ist es naheliegend, dass wir uns ebenfalls mit einem Angebot beteiligen.«

## Kernthema der Wirtschaft

Auch Andreas Bensegger, einer der drei Geschäftsführer des Büroausstatters Bensegger GmbH in Rosenheim, befürwortete das Projekt von Anfang an und legt es jedem Unternehmer ans Herz: »Wir wollen die Ausbildung und damit auch die Auszubildenden unterstützen«, sagt er. »Ausbildung ist das Kernthema für die Wirtschaft, die Azubis sind Säulen der Wirtschaft. Daher sollte klar sein, dass nicht nur Studierende, sondern auch Azubis un-

terstützt werden.« Zumal die Auszubildenden auch die »Kundschaft der Zukunft« seien. Der Rabatt vermittele ihnen, dass sie sich im Geschäft wohlfühlen können.

Um diesen Effekt noch zu erhöhen, sprechen die Mitarbeiter junge Kunden gezielt an und fragen, ob sie eine AzubiCard haben. Die jungen Leute freuen sich dann doppelt: über die nette Geste und die zehn Prozent Rabatt auf ihren Einkauf. Eine weitere Hilfe, um die Azubis auf die neuen Vergünstigungen aufmerksam zu machen, sind die Aufsteller für die Ladentheke, zum Beispiel in der Rosenheimer Papeterie.

In der IHK-Befragung gaben rund drei Viertel aller Unternehmen an, dass sie diese kostenfreien Werbemittel schon einsetzen beziehungsweise einsetzen möchten. Schließlich kennen noch nicht alle Azubis die Vorzüge der AzubiCard. »Ein bisschen Anschub ist nötig«, sagt Carolin Bürger, Teamleiterin Bildungsberatung bei der IHK für München und Oberbayern. »Aber bald wird das Projekt eine Eigendynamik entwickeln.« Diese werde dadurch verstärkt, dass die AzubiCard auch deutschlandweit von mehr und mehr IHKs angeboten werde.

Das ist ein großer Vorteil für die Azubis, denn die Karten sind bundesweit einsetzbar: So gilt zum Beispiel eine in Ulm aus-

gestellte Karte auch in den anderen Regionen Deutschlands. Ein weiterer Vorzug der Karte: Über den QR-Code auf der Vorderseite gelangen Azubis zu ihrem persönlichen Azubi-Infocenter. Nach erfolgreichem Login können sie dort wichtige Informationen wie etwa die Prüfungsdaten einsehen. Sie können so ihre gesamte Ausbildung verwalten und zum Beispiel ihr Berichtsheft darüber einreichen.

Der Aufwand ist für alle Beteiligten minimal: Die IHK lässt allen Azubis die elektronische Karte im Format einer EC-Karte automatisch zukommen, die Ausbildungsbetriebe müssen sich darum nicht kümmern. Die Partnerfirmen wiederum sind nur insofern gefordert, als sie einen Rabatt oder sonstige Add-ons gewähren. Dem stehen etliche Vorteile gegenüber: Vor allem »können sich die Unternehmen gezielt mit ihrem attraktiven Angebot platzieren«, sagt Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern. IHK-Trier-Pressesprecher Sebastian Klipp ergänzt: »Die Karte bedeutet Werbung ohne Streuverluste.«

## IHK-Ansprechpartnerin zur AzubiCard

Carolin Bürger, Tel. 089 5116-1290  
[carolin.buerger@muenchen.ihk.de](mailto:carolin.buerger@muenchen.ihk.de)

**BEFESTIGUNGSTECHNIK**  
**TONI PAULIS**  
[www.paulis-befestigungstechnik.de](http://www.paulis-befestigungstechnik.de)



**HIKOKI**  
HIGH PERFORMANCE POWER TOOLS

**haubold®**

**Paslode®**

**RGN® EUROPE**  
FASTENING SYSTEMS

**Nägel • Klammern • Schrauben**  
**Druckluftgeräte • Werkzeuge • Reparaturen**

Sattlerweg 1 - Gewerbegebiet Nord - 84367 Tann  
**Tel. 08572/1601 - Fax 7359**